Presseinformation

17. Juli 2018

Familienausflug mit dem Rad in Niederösterreich

LH-Stv. Pernkopf: „Das Rad ist der perfekte Begleiter für den Alltag, wird aber auch im Tourismus immer beliebter und stärker genutzt“

Schönes Wetter, Urlaubs- und Ferienzeit – ideale Voraussetzungen, um einen Ausflug mit dem Rad zu machen. Egal, ob allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie: Niederösterreich mit all seinen Besonderheiten vom Fahrrad aus zu erkunden, macht Spaß und bietet Genuss für alle Sinne. Damit der Radausflug ein voller Erfolg wird, sollte man ihn gut vorbereiten.

Mit dem Fahrrad unterwegs zu sein heißt, etwas für die eigene Gesundheit zu tun und Klima und Umwelt zu schonen. Außerdem ist das smarte Nahverkehrsmittel eine Antwort auf Platzmangel und Lärm in Städten. „Das Rad ist also einerseits der perfekte Begleiter für den Alltag, wird aber andererseits auch im Tourismus immer beliebter und stärker genutzt. Ausflüge mit dem Fahrrad sind auch für die Entdeckung der schönen niederösterreichischen Landschaften ein echter Geheimtipp“, verrät LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Eine in Mitteleuropa unvergleichliche Vielfalt an Natur- und Kulturlandschaften macht Niederösterreich für Radfahrerinnen und Radfahrer besonders attraktiv. Das beschilderte Radroutennetz hierzulande beträgt stattliche 4.200 Kilometer. Neben der abwechslungsreichen Topografie ist es vor allem das radfreundliche Klima, das Ausflüge so angenehm macht. Besonderes Vergnügen bieten die zehn Top-Radrouten in Niederösterreich: Donauradweg, Kamp-Thaya-March-Radroute, Euro Velo 9, Triesting-Gölsental-Radweg, Traisental-Radweg, Piestingtal-Radweg, Triestingau-Radweg, Ybbstalradweg, Thayarunde und Iron Curtain Trail.

„Wichtig für einen entspannenden Radausflug ist eine gute Vorbereitung. Neben einer sorgfältigen Planung bezüglich Schwierigkeitsgrad der Strecke und Übernachtungsmöglichkeiten sollten vor allem Routenplaner und Kartenmaterial im Gepäck nicht fehlen“, so Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ. Bevor es losgeht, sollte das Rad auf jeden Fall einem kurzen Check unterzogen werden: Räder aufpumpen, Lichter und Reflektoren kontrollieren, Bremsen, Gangschaltung und Kette testen und warten.

Bei längeren Radreisen empfiehlt sich die Verwendung wasserdichter

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Elsler, BA
Tel.: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Fahrradtaschen, in denen leichte atmungsaktive Kleidung, Regenschutz, Pannenwerkzeug sowie Verpflegung Platz finden. Wichtig ist auch, dass das Rad verkehrssicher unterwegs ist. Zur richtigen Ausstattung zählen neben einem weißen Scheinwerfer und einem weißen Rückstrahler vorne am Rad eine Fahrradklingel, funktionierende Bremsen, ein rotes Rücklicht und ein roter Rückstrahler hinten am Rad, gelbe Rückstrahler an den Pedalen und jeweils zwei gelbe oder weiße Rückstrahler an den Seiten des Fahrrads.

Für Kinder bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr besteht in Österreich Helmpflicht. Aber auch danach ist der Kopfschutz sinnvoll und empfehlenswert. Ein guter Helm entspricht der Norm DIN EN 1078 bei Erwachsenen bzw. bei Kinderhelmen der Norm DIN EN 1080 und hat eine harte Außenschale und verfügt u. a. über reflektierende Elemente. Ganz wichtig ist es, einen Helm zu kaufen, der wirklich gut sitzt – und zwar auch, wenn der Verschluss offen ist und der Kopf nach vorne geneigt und leicht geschüttelt wird.

Für Radausflüge in Niederösterreich stehen auch ca. 900 nextbikes auf rund 200 Stationen in 76 Gemeinden zur Verfügung. Das nextbike-Angebot eignet sich optimal für die Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln, da sich 49 Stationen direkt an Bahnhöfen in Niederösterreich befinden. Wer über eine Niederösterreich-Card verfügt, kann außerdem einen ganzen Tag lang kostenlos mit einem nextbike fahren.

Mehr Informationen zum Thema Radfahren finden Interessierte in der umfangreichen Broschüre RADLgeber (bestellbar unter www.enu.at/shop) und unter www.radland.at.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at, Energie- und Umweltagentur NÖ, Mag. Christina Mutenthaler, Telefon 02742/219 19, E-Mail christina.mutenthaler@enu.at, www.enu.at

Anita Elsler, BA
Tel.: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at